

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung gem. §37x WpHG

Senator Entertainment AG, ISIN DE000A0BVUC6, Symbol SMN1

Berlin, 18. November 2011

Marktentwicklung

Das Wachstum der **Weltwirtschaft** hat sich im Verlauf des Jahres 2011 abgeschwächt. Während sich die Konjunktur in den Schwellenländern weiterhin dynamisch entwickelte, verlangsamte sich die wirtschaftliche Expansion in zahlreichen Industrieländern. Dabei belastete insbesondere die Verschärfung der Staatsschuldenkrisen mehrerer EU-Länder das globale Wirtschaftsklima. Als weiteren Belastungsfaktor sehen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute den kräftigen Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise.

Die Schuldenkrise im Euroraum belastet auch die Konjunktur in **Deutschland**. Trotz des Wachstums des Bruttoinlandsprodukts und Rückgangs der Arbeitslosenquote um 7,6% im Vergleich zum Vorjahr auf 2,8 Mio., trübte sich das Geschäftsklima im dritten Quartal deutlich ein.

Der deutsche Kinomarkt liegt nach dem dritten Quartal, gemessen am Umsatz, um ca. 5% über den beiden Vorjahren. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten 693,5 Mio. Euro in den deutschen Kinos eingespielt. Allerdings hinkt man mit bislang 91 Mio. abgesetzten Tickets erkennbar 2009 hinterher, wo nach den ersten neun Monaten bereits 110,2 Mio. Besucher gezählt wurden. In 2010 waren es nach dem dritten Quartal 89 Mio. Zuschauer (Quelle: Blickpunkt Film).

Geschäftsentwicklung der Senator Entertainment AG

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres veröffentlichte die Senator-Gruppe im Kino sechs kleinere Kinofilme, die insgesamt unter den Erwartungen des Managements geblieben sind.

Bis Ende September 2011 brachte der Konzern 14 Filme mit insgesamt € 3,1 Mio. Besuchern in die deutschen Kinos. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres gab es 9 Veröffentlichungen mit insgesamt € 1,0 Mio. Zuschauern. Im gesamten Geschäftsjahr 2011 plant die Senator-Gruppe insgesamt 19 Kinostarts.

Im Geschäftsbereich Home Entertainment wurden durch Senator im dritten Quartal 11 Filme in den Sparten Verleih und Verkauf veröffentlicht. Für das laufende Geschäftsjahr sind im Segment Home Entertainment ca. 40 Veröffentlichungen geplant.

Im dritten Quartal befand sich im Bereich der Kinoproduktionen Christian Lerchs Ökomödie **WAS WEG IS, IS WEG** in der Postproduktion. Der Film ist eine Produktion des Senator-Tochterunternehmens deutschfilm und der Senator Film Produktion in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk sowie der ARD Degeto.

Am 12. November fiel die letzte Klappe für die Tragikomödie DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE. Für die Produktion zeichnet Riva Filmproduktion Hamburg in Koproduktion mit Senator Film und WDR/arte verantwortlich. Der Film beruht auf dem gleichnamigen Roman von Gernot Gricksch.

Ausblick

Im vierten Quartal 2011 steht im Fokus der Senator-Gruppe insbesondere der weitere Ausbau der Akquisition, Produktion und Co-Produktion europäischer Filme und internationaler Koproduktionen, die in Deutschland hergestellt werden.

Im Zentrum der Kinoveröffentlichungen des vierten Quartals steht die wunderbar unterhaltsame britische Komödie IN GUTEN HÄNDEN (OT: HYSTERIA). Der Film wird ab dem 22. Dezember 2011 in den deutschen Kinos zu sehen sein. In den Hauptrollen glänzen dabei die Oscar®- und Golden Globe-nominierte Ausnahmeschauspielerin Maggie Gyllenhaal („Crazy Heart“, „The Dark Knight“) und ihr Emmy-nominierter britischer Kollege Hugh Dancy („Shopaholic – die Schnäppchenjägerin“). Zum erstklassigen Ensemble von IN GUTEN HÄNDEN gehören außerdem Jonathan Pryce („Fluch der Karibik“, „Evita“), Rupert Everett („Die Hochzeit meines besten Freundes“, „Shakespeare in Love“) und Felicity Jones („Power Girl“, „Chéri – Eine Komödie der Eitelkeiten“).

Im Bereich Home Entertainment sind 18 Veröffentlichungen geplant. Hervorzuheben ist insbesondere die Veröffentlichung des Oscar®- & Golden Globe-Gewinners THE FIGHTER. Bereits auf der Kinoleinwand begeisterten Mark Wahlberg, Christian Bale, Amy Adams und Melissa Leo als starke, kraftvolle Charaktere in einem authentisch dargestellten Klassenkampf in und außerhalb des Boxrings.

Am 28. Oktober fiel die erste Klappe zu MR. MORGAN'S LAST LOVE in Paris. Der Film wird von Kaminski.Stiehm.Film, Senator Film Produktion, Bavaria Pictures, Scope Pictures und Sidney Kimmel Entertainment produziert. Regie in der deutsch-belgischen Koproduktion führt Sandra Nettelbeck. Vor der Kamera stehen u.a. der zweifache Oscar®-Preisträger und britische Darsteller-Legende Sir Michael Caine, der französische Shooting Star Clémence Poésy, Justin Kirk sowie die vierfach Oscar®-nominierte US-Schauspielerin Jane Alexander.

Für das Geschäftsjahr 2011 rechnet der Vorstand nach derzeitigem Planungsstand mit einem positiven Betriebsergebnis (EBIT) im unteren einstelligen Millionenbereich.

Die Senator-Gruppe ist darauf angewiesen, Liquidität aus dem operativen Geschäft zu erwirtschaften, um hierdurch eingegangene Verpflichtungen, vorwiegend zum Ankauf neuer Filme sowie der Bedienung von Finanzverbindlichkeiten, erfüllen zu können. Hieraus können Liquiditätsprobleme entstehen, die den Fortbestand der gesamten Senator-Gruppe gefährden. Das Unternehmen geht diversen Optionen mit allen Kräften nach, weitere Eigen- und/oder Fremdkapitalmaßnahmen kurzfristig zu realisieren.



Die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage planen wir auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht plausibel und hinreichend wahrscheinlich gleichwohl im gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfeld mit großen Unsicherheiten behaftet sind. Die tatsächliche Entwicklung kann daher unter Umständen deutlich von den getroffenen Annahmen und den daraus resultierenden Planungen und Trendaussagen abweichen.

Berlin, im November 2011
Der Vorstand

Kontakt:

SENATOR Entertainment AG
Investor Relations
Schönhauser Allee 53
10437 Berlin
Tel.: + 49 30 880 91 727
Fax: + 49 30 880 91 774
ir@senator.de